



OUTSOURCING?

CLAVEY
KNOWLEDGE IN MOTION:
MORE BUSINESS FOR YOU



WAS IST OUTSOURCING?

In der Ökonomie bezeichnet Outsourcing bzw. Auslagerung die Abgabe von Unternehmensaufgaben und -strukturen an externe Dienstleister. Dabei können einzelne Leistungen, Teilbereiche oder ganze Geschäftsprozesse innerhalb eines Unternehmens von einem externen Dienstleister oder Zulieferer übernommen werden.

Aber wer macht denn sowas? Die eigenen Prozesse aus der Hand geben und abhängig von jemand anderem sein? Klingt vielleicht erstmal dramatischer als es ist, denn wenn wir uns mal umschauen, dann ist es ganz normal, dass z.B. die Reinigungstätigkeiten in einem Bürogebäude von einer Fachfirma übernommen werden, dass der ITler nur in Ad-Hoc Anfragen vorbeikommt, dass sich um die Energiezufuhr und Telefonanlagen gekümmert werden.

WARUM IST OUTSOURCING WICHTIG?

Outsourcing bedeutet vor allem den Fokus auf dem eigenen Kerngeschäft zu haben und Servicedienstleistungen in Anspruch zu nehmen, die sich um das Rund-Herum kümmern. Dadurch werden wichtige Ressourcen geschont, Kosten eingespart oder Prozesse optimiert.

Es ermöglicht eine schnelle und flexible Reaktion auf Veränderungen indem die Vertragsstruktur und Zielsetzung mit einem externen Partner klarer definiert ist als im eigenen Hause. Diverse Vergütungs- und Haftungsregelungen schaffen transparente Geschäftsprozesse und identifizierbare Kostenquellen.

Durch den Zugriff auf Expertenwissen, wird neues Potenzial in den eigenen Prozessen freigesetzt. Die Aufgaben werden in der Regel effizienter und hochwertiger erfüllt. Der Experte kann sein Know-How und seine Erfahrungswerte einbringen und so schneller Lösungswege aufzeigen.



WARUM IST OUTSOURCING SINNVOLL?

Wie sinnvoll das Outsourcing ist, kann z.B. durch eine Wirtschaftlichkeitsrechnung überprüft werden. Die Berechnung des Return of Invest kann kompliziert wirken, da viele verschiedene Faktoren berücksichtigt werden müssen. Ohne die ROI Kostenrechnung kann es aber durchaus strategische Entscheidungshilfen geben. So kann z.B. ein Wachstumsschub bedeuten, dass ein spezialisierter Dienstleister einbezogen wird, um den zeitaufwendigen Aufbau eigener Prozesse zu vermeiden. Ein neuer Auftrag kann zu einer temporären, wesentlich höheren Auslastung führen, was wiederum die Bindung an neues Personal bedeutet. Damit sich das Unternehmen in diesen Spitzenzeiten um das Kerngeschäft kümmern kann, werden Nebentätigkeiten durch den externen Partner realisiert.

Um das Risiko der Abhängigkeit auszuschließen werden Schlüsselkompetenzen- und technologien nicht ausgelagert. Weiter Risiken können entstehen, wenn der Wissenstransfer nicht gesichert wird oder fehlender Datenschutz zu Datenverlust führt. Auch Missverständnisse können passieren, diese entstehen durch unklar formulierte Service- Levels, Verträge oder Pflichtenhefte. Ein professioneller, externer Partner unterstützt in der Formulierung, um die Kommunikation zu stärken und das Ziel klar zu fokussieren.



WIE GELINGT

ERFOLGREICHES OUTSOURCING?

Einen externen Partner zu beschäftigen, bedeutet immer ein **Vertrauensverhältnis** aufzubauen.

Sie geben schließlich ein Stück ihres Unternehmens in zunächst fremde Hände. Das sollte ihr erwählter Dienstleister wissen und sensibel mit dem Outsourcing-Wunsch umgehen. Deshalb ist eine **Sorgfalt** bei der Auswahl des Dienstleisters wichtig. Hierbei ist nicht immer der preisgünstigste auch der beste Partner für das eigene Unternehmen. Eine unglückliche Zusammenarbeit kann am Ende die Kostenersparnis übersteigen. Lassen Sie das Bauchgefühl mit in die Entscheidung einfließen.

Die klare Vertragsdefinition über die erwarteten Leistungen, den Umfang und die zeitliche Abfolge sind ebenso festzulegen, wie Haftungsvereinbarungen und Schadensregulierungen bei Nicht- oder Teilerfüllung. Ein guter Dienstleister bringt hier eigene Vorschläge zur Absicherung beider Parteien mit ein, auch das ist Service.

Letztendlich bleibt auch hier, wie bei der eigens erbrachten Leistung, die Kontrolle ein wichtiges Instrument. **Klar definierte Leistungsmerkmale**, regelmäßiger Austausch und dokumentierte Abnahmen sollten stattfinden und geübt werden.



Alles dient einem Zweck: Eine verlässliche Produktqualität unter Anwendung effizienter und zukunftsorientierter Methoden zu erzielen.

Seit **1984** betrachten wir Industrieanlagen dabei immer in Zusammenhang mit den Liefer- und Produktionsprozessen und setzen unser Wissen für Sie in Bewegung.

Das bedeutet für uns –

„Knowledge in motion: More Business for you“.

Unsere Erfahrungen auf dem Gebiet der industriellen Fertigung sowie das Netzwerk aus über 550 Experten, Spezialisten und Machern schafft außergewöhnliche Synergien.

Unser Produkt:

Verbindlichkeit

**CLAVEY AUTOMOBIL
DIENSTLEISTUNGS GMBH**

**HANNOVERSCHE STR. 60
38116 BRAUNSCHWEIG**

info@clavey.eu

http://www.clavey.eu

QUELLEN:

<https://www.handelsblatt.com/archiv/outsourcing-vorteile-und-risiken/2258606.html?ticket=ST-2145254-hvHfhtpArAefBIR5MfdH-ap1-abgerufen-am-10.10.2020>

[https://www.microtech.de/erp-wiki/was-ist-outsourcing/ abgerufen am 10.10.2020](https://www.microtech.de/erp-wiki/was-ist-outsourcing/)

KNOWLEDGE IN MOTION.

